

# Sicher bei Blackout



## Checkliste für Präventionsmaßnahmen

Wie kann ein Unternehmen für  
den Fall eines Blackouts vorsorgen?

# FRAGENKATALOG – ALLGEMEINES

## 1. Sind Notfall- und Alarmpläne in Papierform vorhanden?

- Anpassung an das Szenario Blackout erforderlich!  Ja  
 Genaue Regelung (Wer? Wann? Transport? Rotation?)  Nein

## 2. Ist ein Notfall- oder Krisenstab vorgesehen?

- Wie erfolgt die Alarmierung des Notfall- oder Krisenstabes?  Ja  
 Wo trifft sich der Krisenstab?  Nein

## 3. Muss ein (Not-)Betrieb aufrechterhalten werden? Wenn ja, dann ...

- Definition der kritischen Prozesse („sicheres Herunterfahren“) im Unternehmen (Risikomanagement)!  
 Information und Schulung des notwendigen Personals!  Ja  
 Welche Prozesse sind verzichtbar?  Nein

## 4. Wie können Sie kommunizieren oder die Kommunikation aufrechterhalten?

- Gibt es in Ihrem Betrieb ein Telefon, das direkt an der Versorgung durch die Telekom angeschlossen ist?  
*Erläuterung: Telefone, die am analogen Telefonanschluss der Telekom angeschlossen sind, könnten evtl. durch diesen versorgt werden.*  
 Stehen für evtl. vorhandene Funksysteme ausreichend Batterien oder Akkus zur Verfügung?

## 5. Handelt es sich um ein „Blackout“ oder um einen „normalen“ Stromausfall?

- Hinweise in Radio und Fernsehen beachten  
 Kommunikation mit dem Netzbetreiber  Ja  
 Zeitpunkt für das betriebsspezifische Blackout definieren!  Nein

## 6. Welche externen Faktoren könnten für Ihr Unternehmen kritisch werden?

- Kunden  
 Lieferanten

## 7. Sind Ihre MitarbeiterInnen auf ein solches Szenario vorbereitet?

- Wissen Ihre MitarbeiterInnen was Sie von Ihnen erwarten.  
 Haben die MitarbeiterInnen im Privatbereich so vorgesorgt, dass sie im Anlassfall in Ihrem Betrieb vollwertig eingesetzt werden können?  Ja  
 Nein

## Handlungsanweisungen

**8. Im Falle einer Spannungsunterbrechung gilt:  
Zuerst alle kritischen Prozesse unter Kontrolle bringen!**

---

**9. Nutzen der „Golden Hour“, um Sofortmaßnahmen einzuleiten!**

*Erläuterung: Die sogenannte „Golden Hour“ bezeichnet die erste(n) Stunde(n) nach dem Eintritt der Spannungslosigkeit und bietet meist noch großen Handlungsspielraum.*

## Sofortmaßnahmen bei Stromausfall

**10. Sind betriebsinterne Menschenrettungen notwendig?**

Zum Beispiel steckengebliebene Aufzüge?

Ja

Nein

---

**11. Sind Sie auf jahreszeit- oder wetterabhängige  
Gegebenheiten vorbereitet?**

Heizung oder Kühlung im Betrieb!

Ja

Nein

---

**12. Wie werden die Sicherheitseinrichtungen im Notfall betrieben?**

Zutrittssysteme

Torsysteme

Alarmsysteme

---

**13. Ist ein eventuell vorhandener Sicherheitsdienst handlungsfähig?**

Heizung oder Kühlung im Betrieb!

Ja

Nein

---

**14. Wie lange funktionieren die unterbrechungsfreien  
Stromversorgungsanlagen (USV)?**

Wann müssen die Systeme spätestens heruntergefahren werden?

Kann das Herunterfahren zu jeder Zeit sichergestellt werden?

---

**15. Sicheres Herunterfahren aller definierten kritischen Prozesse!**

Notwendiges Personal alarmieren!

## 16. Alarmierung!

- Mit wem müssen Sie in Kontakt treten?
- Wer braucht oder hat Informationen?
- Wie wird intern oder extern kommuniziert?

## 17. Infrastrukturschäden berücksichtigen!

- Rückstauklappen von Abwasserkanälen (vorhanden, funktionsfähig!)
- Gefahr von auffrierenden Leitungen im Winter
- Gefahr der Zerstörung von Geräten beim Wiedereinschalten (Trennen vom Stromnetz!)
- Dokumentation von möglichen Problembereichen

# FRAGENKATALOG – SCHUTZMASSNAHMEN WÄHREND DES STROMAUSFALLS

## 18. Wie kann ein geordnetes Wiederhochfahren vorbereitet werden?

## 19. Ist in Ihrem Unternehmen die benötigte Infrastruktur für die Primärversorgung der Mitarbeiter (Notschlafstellen, Verpflegung) vorhanden?

- Ja
- Nein

## Handlungsanweisungen

## 20. Anlagen vom Stromnetz trennen, um Schäden beim evtl. unkontrollierten Wiederhochfahren zu verhindern!

## 21. Automatisches Wiederhochfahren birgt Gefahren!

- Das Hochfahren (von z.B. Steuerungen in automatisierten Anlagen) ist eine hochkritische Phase! Eine Störung (neuerlicher Stromausfall) kann zum Totalausfall führen!
- USVs sollten beim Wiederhochfahren einen Mindestladezustand aufweisen.

## Zusätzliche Maßnahmen bei einem Blackout

### 22. Unternehmen als Lichtinsel?

- Hat Ihr Unternehmen die Möglichkeit, eine Notfallzentrale für die Öffentlichkeit zu werden?
- Soll dies kommuniziert werden?
- Wie können Sie mit Hilfesuchenden umgehen?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen sind erforderlich?
- Müssen Sie Vorkehrungen vor möglichen Plünderungen und Vandalismus treffen?

*Erläuterung: Als Lichtinsel oder "Leuchtturm" wird ein Betrieb bezeichnet, der während eines Blackouts durch eine eigene Stromversorgung nach außen hin als sichere Anlaufstelle wirken könnte. Dies kann langfristig gesehen zu einem Sicherheitsproblem werden.*

- Ja
- Nein

## FRAGENKATALOG – NACH DEM STROMAUSFALL

### 23. Haben Sie eine Prioritätenliste zum Wiederhochfahren der Systeme?

- Ja
- Nein

### 24. Wie rasch können Sie zu einem Normalbetrieb zurückkehren, wenn die Stromversorgung wieder verfügbar ist?

- Was ist dazu alles erforderlich?

### 25. Wie lange müssen Sie den Krisenstab weiterlaufen lassen?

- Welche personellen Ressourcen sind zur Aufrechterhaltung des Krisenstabes notwendig?

### 26. Sind Sie auf den hohen gleichzeitigen Strombedarf von Anlagen und Betriebsmitteln nach dem Blackout vorbereitet?

*Erläuterung: Im Falle des Wiederkehrens der Spannungsversorgung werden alle Betriebsteile gleichzeitig wieder mit Strom versorgt werden. Dies kann großflächig betrachtet wieder zu einem Engpass führen.*

### 27. Wie rasch können externe Dienstleister wieder in Anspruch genommen werden?

**28. Ist eine Entsorgung oder Dekontamination von Betriebsmitteln oder Anlagenteilen erforderlich?!**

## Handlungsanweisungen

**29. Warten, bis wieder eine stabile (europäische) Stromversorgung gesichert ist!**

Info über die Medien/Netzbetreiber abwarten!

Ja

Nein



## **Impressum:**

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Wirtschaftskammer Niederösterreich  
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at) | W [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

### **Redaktion:**

Mag. Alexander Schrötter

**Auflage Mai 2022**

### **Fotos:**

Titelseite: Light Bubb / pexel.com  
Philipp Monihart

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben dieser Broschüre trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors oder der Wirtschaftskammer Österreich ausgeschlossen ist.